

Ziel ist eine Waldorfschule

Neuer Verein will sich am Mittwoch dieser Woche gründen

Von unserem Redakteur
Michael Brandt

Grohn. Bisher gibt es in Bremen zwei Waldorfschulen, in Schwachhausen und in Sebaldsbrück. Das könnte sich in Zukunft aber ändern, denn in Grohn bereitet eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern die Gründung eines Waldorf-Schulvereins vor. Die Gründungsversammlung wird bereits am Mittwoch, 5. Mai, um 20 Uhr im Waldorf-Kindergarten, Grohner Bergstraße 17, stattfinden. Interessierte, die das Vorhaben unterstützen möchten, sind eingeladen.

Zahlreiche Kinder aus Bremen-Nord, die an einer Waldorfschule unterrichtet werden, müssen täglich einen stundenlangen Schulweg bewältigen, stellen die Bürger in einem Faltblatt fest. Dies sei gleichzeitig

häufig der einzige Grund, warum Eltern aus Bremen-Nord ihr Kind nicht bei einer Waldorfschule anmeldeten. Die Interessengemeinschaft, die die Gründung eines Schulvereins vorantreibt, hat nach eigenen Angaben eine Analyse angefertigt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Waldorfschule in Bremen-Nord stark nachgefragt und auch gut belegt werden würde.

„Kein Lernen für die Schule – Lernen fürs Leben mit Herz, Kopf & Hand“ lautet die Überschrift des besagten Faltblattes, mit dem die Bürger für ihren Plan werben. Darin weisen sie auch auf die Grundzüge der Waldorfpädagogik hin. Die Waldorfschule bietet unter anderem ganzheitliche Erziehung und Bildung, kontinuierliche Klassengemeinschaften bis zur 12. Klasse und zwei Fremdsprachen bereits ab der 1. Klasse.

Die Norddeutsche vom Montag, 03. Mai 2004